

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LOCARNO U. UMGEBUNG

**64. Jahresbericht
des Kirchenvorstandes
über das Jahr 1963**

COMUNITA EVANGELICA-RIFORMATA LOCARNO E DINTORNI

Einladung

zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung auf Sonntag, den 12. April 1964 um
10.40 Uhr in der Kirche Muralto.

Traktanden :

1. Wahl von 2 Stimmenzählern.
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26.5.63.
3. Entgegennahme und Genehmigung:
 - a) des Jahresberichtes;
 - b) der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes;
 - c) Voranschlag 1964.
4. Wahl des Kassiers.
5. Verschiedenes.

Kirchenvorstand :

Präsident:	W. Baumann, Arcegno	Telef. 2 14 87
Vice-Präsident:	F. Fiechter, Locarno	» 7 17 09
Aktuar:	E. Würbler, Losone	» 2 16 93
Kassier:	H. Widler, Muralto	» 7 45 30
Beisitzer:	M. Carol, Ponte Brolla	» 6 54 25
	R. Feitknecht, Tenero	» 8 42 55
	Frau Knöpfler, Minusio	» 7 28 12
	Prof. W. Sargenti, Minusio	» 7 19 63
	W. Schrembs, Orselina	» 7 72 30

Pfarrer :

G. Hess, Muralto	» 7 45 45
A. Gugolz, Monti	» 7 51 71
F. De Feo, Minusio	» 7 30 38

Rechnungsrevisoren :

E. Vetterli, Muralto
R. Wälchli, Locarno
H. Meierhofer (Supplent)

Postcheckkonto XI 899

Jahresbericht 1963

Liebe ist das Band, das den Erdkreis verbindet. (Pestalozzi).

Unsere letzte Kirchgemeindeversammlung fand am 26.5.1963 in Muralto statt, sie wurde von 67 Mitgliedern besucht. Es galt damals, für den allzufrüh verstorbenen Herrn Albert Feitknecht, einen neuen Präsidenten zu wählen, ebenso einen neuen Vertreter für Monti infolge Demission von Herrn Lang, für welchen Herr Schrembs in Orselina beliebte. Als Vertreter von Tenero und Umgebung wurde Herr Rudolf Feitknecht gewählt. Der übrige Vorstand wie auch der neue Vertreter italienischer Zunge, Herr Prof. Walter Sargenti, wurde ehrenvoll bestätigt. Als Präsident rückte der bisherige Aktuar nach.

In der letzten Vorstandssitzung des alten Jahres 1963 hatten wir die grosse Freude, einige unserer langjährigen Vorstandsmitglieder zu ehren und ihnen den Dank für ihre uneigennützigte Mitarbeit zum allgemeinen Wohl unserer Kirchgemeinde auszusprechen.

In erster Linie Frau Berta Knöpfler, die bereits 20 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes ist. Zugleich konnten wir ihr zum 75. Geburtstag herzlich gratulieren.

Als zweiten Jubilaren feierten wir die 15-jährige Zugehörigkeit zum Vorstand von Herrn Hans Widler, Kassier. Er wirkte in den vielen Jahren vorerst als Aktuar, dann als Vice-Präsident und Kassier. Sodann freuten wir uns, Herrn Pfr. Gustav Hess zu seiner 15 jährigen Amtszeit in Locarno und Umgebung beglückwünschen zu können.

Ein herzlicher Willkommgruss galt unserem neuen Seelsorger italienischer Sprache, Herrn Pfr. Francesco De-Feo. Er hat sich bereits in unserer Gemeinde gut eingelebt. Wir wünschen ihm in seinem Arbeitsgebiet von Herzen Befriedigung und Erfolg.

Mit der Gründung der Federazione delle comunità evangeliche riformate trilingue del Sopraceneri beabsichtigen wir, die ital. Gottesdienste in unserer Gemeinde zu fördern. Diese finden nun regelmässig am 1. und 3. Sonntag des Monats in Ascona um 09.15 Uhr statt, durch Herrn Pfr. De-Feo, welche bereits erfreulich gut besucht werden. Französische Gottesdienste werden je am 2. und 4. Sonntag in Muralto abgehalten durch einen Pfarrer französischer Zunge.

Deutsche Gottesdienste haben wir jeden Sonntag in Muralto, Monti und Ascona. Auswärtige Predigtstationen sind ferner Brissago, Ronco s/A. und Verscio. Im evang. Altersheim Montesano finden jeden Freitag Bibelstunden statt. Während der Sommermonate sind die sonntäglichen Campinggottesdienste gut besucht. Im Juli

und August werden erfolgreich in Ascona englische Andachten organisiert. Auf diese Weise können vielerlei Wünsche berücksichtigt werden. Unser Diasporagemeindeblatt in Deutsch, sowie dasjenige italienischer Fassung «Voce evangelica» halten unsere Mitglieder auf dem Laufenden. Der Auffahrtsgottesdienst in Arcegno ist bereits zur guten Tradition geworden.

Die durch diesen vielseitigen Dienst entstehenden Mehrkosten für $\frac{1}{2}$ Pfarrgehalt des 3. Pfarramtes — Herr Pfr. De-Feo wirkt zur Hälfte in der weitläufigen Kirchgemeinde Bellinzona —, die Entschädigungen für Predigtvertretungen, Religionslehrer und Krankenbesucher hoffen wir, in naher Zukunft durch die erfreulich steigenden Mitgliederbeiträge und Kollekten decken zu können. Bis dahin aber hilft uns wie bis anhin in verdankenswerter Weise der Basler-Hilfsverein, wofür wir ihm von Herzen dankbar sind. Es soll aber auch erwähnt werden, dass es immer wieder Pfarrherren gibt, welche auf eine Honorierung ihrer Predigt verzichten zugunsten der Kirchgemeinde. Ihnen gilt ein ganz spezieller Dank.

Es ist ermutigend feststellen zu können, dass überall der gute Wille zur Mitarbeit vorhanden ist. Der Gemeindeverein Monti führt jährlich das traditionelle Erntedankfest durch, dessen Reinertrag der Kirchgemeinde zukommt. Andererseits organisiert der rührige Gemeindeverein Ascona Vorträge und Konzerte, um mitzuhelfen, die Bauschuld der Kirche Ascona abzutragen. Jeder dieser Gemeindevereine erfüllt im Rahmen der Kirchgemeinde den Zweck, die Mitglieder einander näher zu bringen, eine segensreiche Zusammenarbeit zu bekräftigen und die Mitarbeit aller zu ermöglichen. Auf diese Weise kann jedermann der Kirche dienen, der Gebende sein und dabei selbst glücklich werden.

Auch in diesem Berichtsjahr sind viele Mitglieder in die Ewigkeit abberufen worden. So unter anderen unser ehemalige langjährige Kirchenpräsident Herr Dir. Jak. Schmid, der im Altersheim Montesano seinen Lebensabend verbrachte, nachdem ihm seine herzensgute treue Gattin vor Jahresfrist vorangegangen war. Sodann wurde ein weiteres ehemaliges Vorstandsmitglied mitten aus seiner vielseitigen Tätigkeit abberufen. Herr Jakob Blattner war erster Präsident des Gemeindevereins Ascona. Er hatte als Pionier der guten alten Zeit grossen Anteil am Aufbau dieses Gemeindeteils. Weitere 55 Mitglieder haben 1963 ihre Zeit erfüllt und sind uns vorangegangen. Ehre ihrem Andenken.

Unsere Kirchgemeinde liess sich an der Diasporakonferenz in Reiden am 13.6.1963 mit einer Fünfer-Delegation vertreten.

Zum Deutschschweizerischen evangelischen Kirchentag in Basel wurden zwei Vertreter der Jungen Kirche abgeordnet.

Am ersten Januar 1964 konnte in der Casa Olanda, Ascona, das Sekretariat der Kirchgemeinde eröffnet werden. Herr E. Würgler, Diakon, wurde beauftragt, dieses zu führen; es soll allen Mitgliedern offen stehen. In der Diaspora und besonders in einem Fremdenzentrum wie Locarno und Ascona gibt es jährlich sehr viele Mutationen, welche den Pfarrherren und dem Kassier bisher viel Arbeit verursachten.

Der Kirchenvorstand vereinigte sich zu intensiver Zusammenarbeit in 9 Sitzungen.

Während das Jahr 1962 als Kirchenbaujahr in Ascona mehr organisatorische und Baufragen zu behandeln hatte, konnten wir uns wieder mehr dem innern Aufbau der Gemeinde widmen. Ich danke dem Vorstand für seine freudige und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Eine Laienkommission hat sich ausserdem, zusammen mit Bellinzona, um die Vereinigung der dreisprachigen Kirchgemeinden des Sopraceneri bemüht. Unser Herzenswunsch ist aber die Vereinigung sämtlicher Kirchgemeinden des Tessins. Gebe Gott, dass dieses Ziel nicht mehr ferne sei.

Es ist mir ein Bedürfnis, dem uns wohlgesinnten Patronatsverein Basel, den vielen treuen Mitgliedern und Gönnern, sowie den polit. Gemeinden für die finanzielle Unterstützung herzlich zu danken. Speziellen Dank aber gilt unseren drei Seelsorgern, Hr. Pfr. G. Hess, Hr. Pfr. A. Gugolz und Hr. Pfr. F. De-Feo, weiter auch unseren Sigristen, Organisten, Sonntagsschulhelferinnen und Helfern, sowie denen, welche unsere Kranken betreuen und den Hilfskräften für den Unterricht für ihre wertvolle Mitarbeit. Mein Dank gilt weiter dem rührigen Kirchenchor für seine mannigfachen Konzerte, dann dem Männerchor und allen Stillen im Lande, die auf irgend eine Weise unserer Kirche dienen.

So wollen wir alle zusammen unserem Vater im Himmel von Herzen danken, dass Er unser Tun auch im vergangenen Jahr so reich gesegnet hat.

Nachdem nun die Kirchen Muralto, Monti und Ascona stehen, wollen wir uns für den inneren Aufbau der Gemeinde einsetzen und eine lebendige Gemeinde werden.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte währet ewiglich.

Der Präsident: W. Baumann

Riassunto del rapporto annuale 1963

«L'amore è il legame che unisce tutta la terra» (Pestalozzi).

Nell'ultima assemblea generale del 26 maggio 1963, oltre a un nuovo Presidente in sostituzione del signor Feitknecht, strappato troppo presto all'affetto della sua famiglia e alla nostra Comunità, a comporre il consiglio di Chiesa, si nominarono: il signor arch. Schrems, quale rappresentante dei Monti, in sostituzione del dimissionario signor Lang e il signor Rodolfo Feitknecht quale rappresentante di Tenero; si convalidò inoltre la nomina del signor prof. Walter Sargenti quale rappresentante degli evangelici riformati di lingua italiana.

Nell'ultima riunione del 1963, il consiglio di Chiesa, con una semplice cerimonia, volle esprimere la riconoscenza di tutta la Comunità ai collaboratori che da numerosi anni prestano la loro opera in favore della Chiesa: alla signora Berta Knöpfler che, da vent'anni, fa parte del Consiglio di chiesa e che festeggiava, nello stesso tempo, il suo 75^{mo} compleanno; al signor Hans Widler, cassiere, che da 15 anni è membro del Consiglio di Chiesa; al signor pastore Hess che ha portato a termine il suo 15^{mo} anno di apostolato a Locarno e dintorni. Ci fu inoltre riservato l'onore di salutare nella nostra Comunità, quale curatore d'anime di lingua italiana, il signor pastore De-Feo che ha ormai già superato il periodo d'introduzione in mezzo a noi.

Con la fondazione della Federazione delle comunità evangeliche riformate trilingue del Sopraceneri si ottenne lo scopo di promuovere maggiormente la predicazione in lingua italiana anche nella nostra Comunità. I culti in italiano si tengono infatti, regolarmente e con buon successo, ad Ascona, la prima e la terza domenica di ogni mese. I culti in lingua francese, a Muralto, sono tenuti la seconda e la quarta domenica, da pastori di lingua francese.

Per venire incontro a numerosi desideri si tennero inoltre culti a Brissago, a Ronco s/A., a Verscio e, durante l'estate, nei diversi campeggi della regione. Nel ricovero di Montesano si tengono degli studi biblici ogni venerdì. Nei mesi di luglio e di agosto, furono organizzati dei culti in lingua inglese.

Gli aumentati oneri finanziari che dalle nuove azioni derivano potranno essere coperti con una maggiore entrata di contributi; per il momento la nostra Comunità deve accettare, riconoscendo, l'aiuto dell'Hilfsverein di Basilea anche se molti dei pastori che si prestano ad aiutarci rinunciano al loro onorario a favore della Comunità.

Le associazioni di cui la nostra Comunità si compone, quella di Ascona e quella di Monti, contribuirono, con le manifestazioni che organizzarono, a migliorare la situazione finanziaria e a ridurre il debito contratto con la costruzione della chiesa di Ascona.

Nel corso dell'anno, diversi fedeli sono stati chiamati dal Signore, tra gli altri il signor direttore Jakob Schmid che fu per lunghi anni Presidente della Comunità e che concluse la sua esistenza laboriosa nel ricovero di Montesano qualche tempo dopo il decesso della sua buona Signora. Un altro attivo membro del Consiglio di chiesa ha lasciato questa terra: il signor Jakob Blattner, uno dei fondatori e primo Presidente dell'Associazione di Ascona. E degli altri 55 fedeli che ci hanno preceduto nell'Eternità nel corso di quest'anno onoreremo la memoria.

La nostra Comunità fu rappresentata tanto alla conferenza della Diaspora a Reiden quanto all'Evangelischen Kirchentag di Basilea.

Con il 1. gennaio 1964 si poté aprire nella Casa Olanda di Ascona un Segretariato, diretto dal signor E. Würzler, diacono, il quale sta a disposizione per informazioni e svolge quelle mansioni amministrative che fino adesso caricavano di lavoro e i pastori e il cassiere.

Il Consiglio fu molto attivo; si riunì 9 volte per risolvere numerosi problemi organizzativi.

Una commissione di laici si è pure, più volte, riunita a Bellinzona, per realizzare la Federazione delle comunità del Sopraceneri e con lo scopo finale di riunire in una sola chiesa tutte le Comunità del Ticino.

Chiudendo il rapporto è un sentito dovere del Presidente di ringraziare tutti i sostenitori della nostra Chiesa e tutti coloro che prestano la loro opera a favore della nostra Comunità; in modo speciale i Pastori signor Hess, signor De-Feo e signor Gugolz, così pure i maestri di religione, i sagrestani, gli organisti e anche il Coro misto e il Coro maschile che hanno abbellito i culti, ma in modo speciale il Signore che ci guidò nel nostro agire.

«Ringraziate il Signore perchè egli è buono e la Sua benignità dura in eterno».

Il Presidente: W. Baumann

Bericht der Pfarrämter

I. Amtshandlungen

Taufen

«Kinder sind eine Gabe des Herrn!» (Psalm 127)

In unserer Kirchgemeinde Locarno und Umgebung wurden im Jahre 1963 43 Kinder zur heiligen Taufe gebracht. Davon waren 28 Knaben und 15 Mädchen.

Konfirmation

«Einen andern Grund kann niemand legen ausser dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus». (1. Kor. 3, 11)

Am Sonntag, den 31. März 1963 wurden in der Kirche Ascona 10 junge Menschen konfirmiert, 3 Söhne und 7 Töchter. Am Palmsonntag, den 7. April wurden in der Kirche Muralto 24 junge Menschen konfirmiert, 9 Söhne und 15 Töchter, im Ganzen wurden also 34 junge Menschen in die Gemeinde aufgenommen.

Trauungen

«Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen» (Jos. 24, 15)

Im Berichtsjahr liessen 25 Ehepaare ihren Ehebund kirchlich einsegnen. Von diesen Ehen waren 8 katholisch-evangelische Mischehen. 13 Ehepaare wählten für ihre Trauung die Kirche Ascona, 10 die Kirche Monti und 2 die Kirche Muralto.

Bestattungen

«Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes». (Röm. 8, 38. 39)

55 Personen wurden in die ewige Heimat abgerufen, 35 Männer und 20 Frauen. Davon erreichten 4 Personen ein Alter zwischen 90 und 100 Jahren, 17 Personen ein Alter zwischen 80 und 90 Jahren, 12 Personen ein Alter zwischen 70 und 80 Jahren, 8 Personen ein Alter zwischen 60 und 70 Jahren, 10 Personen ein Alter von 50-60 Jahren, und 3 Personen ein Alter von 40-50 Jahren. Dabei ist auch noch ein Knabe im Alter von 5 Jahren. Es fällt auf, wie hoch das Alter der Verstorbenen in unsern Gemeinden durchschnittlich ist, fallen doch auf 55 Todesfälle 29, d. h. 53 % auf die Altersgruppe 80 und darüber.

II. Unsere Mitglieder

Sie verteilen sich auf folgende Gemeinden und Gebiete:

	1962	1963
Locarno (ohne Monti)	162	184
Muralto	128	136
Minusio u. Brione s. M.	176	187
Piano di Magadino	51	64
Pedemonte, Valle Onsernone, Valle Maggia, Centovalli	62	70
Locarno-Monti	61	60
Orselina	55	56
Ascona	147	163
Losone-Arcegno	64	70
Ronco u. Porto Ronco	48	54
Brissago	36	42
Auswärtige	8	17
Total Mitglieder	998	1103

III. Predigt, Unterricht und Veranstaltungen

Das Berichtsjahr 1963 bedeutet in vielerlei Hinsicht einen gewaltigen Schritt nach vorn im Leben unserer Kirchgemeinde. Es ist das erste Jahr, in dem wir mit drei Kirchen voll arbeiten konnten. Ohne Zweifel hat sich der Bau einer Kirche in Ascona für unsere Gemeinde sehr segensreich ausgewirkt. Auch die Gottesdienstzeit, die regelmässig in Ascona auf 10.30 Uhr angesetzt ist, scheint vielen Gemeindegliedern entgegenzukommen. Der Predigtdienst konnte im Berichtsjahr insofern noch intensiviert werden, als seit Mitte Juni ein neuer Pfarrer in unserm Gemeindegebiet wirkt: Pfr. Francesco de Feo, Minusio. Seine Arbeitskraft ist zur Hälfte unserer Gemeinde, zur andern Hälfte der Gemeinde Bellinzona gewidmet. Pfr. De-Feo hält seit Mitte Juni regelmässig italienische Gottesdienste in Ascona, und zwar alle vierzehn Tage. Die Sonntage dazwischen werden, ebenfalls vierzehntäglich, durch französische Gottesdienste in der Kirche Muralto belegt. Durch diese neue Regelung der romanischsprachigen Gottesdienste konnte endlich erreicht werden, dass sich nun die Gemeinden dieser Sprachen sammeln und aufbauen.

Eine weitere Intensivierung des Predigtdienstes im Sommer bedeutete auch die zweite Versuchsperiode mit Campinggottesdiensten, welche mit je zwei sonntäglichen Diensten im Camping TCS Tenero und Campofelice Tenero während der Monate Juli und August als gelungen bezeichnet werden darf. Durch die Anstrengungen, die auf den Campings unternommen wurden, konnten viele einen Gottesdienst besuchen, die vielleicht sonst nicht in die Kirche gekommen wären. An-

dererseits konnte auch der starke Besuch der sommerlichen Gottesdienste durch die Campinggottesdienste noch unterstützt werden.

Der Unterricht konnte auch in diesem Jahr in den verschiedenen Landessprachen und an den verschiedenen Orten im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Er fand überall in den Gemeindeschulhäusern oder dann in Privaträumen, die der Kirche in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurden, statt. So konnte in Losone wegen der wachsenden Kinderzahl im Ospizio ein grösserer Raum bezogen werden. Beiläufig sei erwähnt, dass sich die Trennung von Schulhaus und kirchlichem Unterrichtslokal nach unseren Erfahrungen auf die Kinder und den Unterricht nur positiv auswirkt. An einigen Orten war es auch unser Ziel unsern Unterricht parallel zum katholischen Unterricht des betreffenden Schulhauses oder der betreffenden Klasse zu halten, was an verschiedenen Orten auch schon gelang. Als weiteren Schritt bei der Unterrichtsgestaltung sahen wir den teilweisen Einsatz von ausgebildeten evangelischen Lehrern vor. Im Berichtsjahr fanden jedoch noch keine solchen Unterrichtsstunden statt, doch sind sie für 1964 vorgesehen.

Ueber den Rahmen alles Vorhergegangenen gingen dieses Jahr die kirchlichen Veranstaltungen. Das ist wohl teilweise dem Umstand zuzuschreiben, dass nun die Kirche Ascona einen schönen Rahmen bietet, in dem solche Veranstaltungen gehalten werden können. Zudem liegt die Kirche Ascona sehr zentral und ist leicht mit Bus oder Auto zu erreichen. Ohne Vollständigkeit anzustreben, möchten wir hier einige der hauptsächlichsten Ereignisse unserer Kirchgemeinde im Jahre 1963 nennen. Am Anfang des Jahres, vom 26. Dez. 1962 - 2. Jan. 1963 organisierte die Locarneser Sektion der Unione Giovanile Evangelica Ticinese (UGET) ein Jugend-skilager in Lenzerheide. Das Lager war ein Erfolg und wurde übers Jahresende 1963 wiederholt.

Anfangs 1963 fanden auch noch die letzten Vorträge der Tessiner Pfarrer in der kirchengeschichtlichen Vortragsreihe «Am Herdfeuer unseres Glaubens» statt. Vom 1. - 4. März gastierte bei uns die christliche Wanderbühne «Der Weg» unter der Leitung von Herrmann Budde. Das Teatro San Materno in Ascona war dafür als geeignetes Lokal gefunden worden. Die Theaterstücke wurden von der Gemeinde im Grossen und Ganzen gut aufgenommen und dienten zum Gemeindeaufbau. Das letzte Stück, das gespielt wurde, fiel allerdings von den Uebrigen ab und wurde in der Folge auch stark kritisiert. In der Jahresversammlung des evangelischen Gemeindevereins Ascona und Umgebung, welche am 23. Februar stattfand, dankte die Gemeinde aufrichtig für den gelungenen Kirchenbau Ascona und gab der Hoffnung Ausdruck, dass in Zukunft hier ein reges Gemeindeleben Platz finden könne.

Der evangelisch-kirchliche Verein in Monti hatte seine Jahresversammlung am 21.

April und veranstaltete mit reger Teilnahme der Gemeindeglieder und einiger Gäste am 30. Juni einen Ausflug durch das schöne Bleniotal zu der neuen, gewaltigen Staumauer im Val Luzzzone.

Unsere deutschsprachige Jugendgruppe, die Junge Kirche (JK) blickt auf folgende Ereignisse zurück: a) Teilnahme am Kreistag in Zürich am 10. März 1963, welcher unter dem Thema stand: Gott erwartet uns in der Welt. b) Teilnahme am Tessiner Jugendtag in Magliaso am 19. Mai, bei welchem folgende Fragen bearbeitet wurden: «Welche Gottesdienste habt ihr nie mehr vergessen?» «Welchen Zweck hat die Jugendgruppe?» «Welche Wünsche habt ihr zum Programm und zur Gestalt der Jugendgruppe?» c) Ausflug der Gruppe nach Bosco Gurin am 29. Juni d) Gemeindeabend und Gemeindenachmittag am 23.-24. November mit dem Spiel von Hans Sachs: «De Puur im Paradies» und «Christliche Narr- und Wahrheiten». Schliesslich nahmen zwei Mitglieder der Gruppe im Namen der ganzen Kirchgemeinde am ersten evangelischen Kirchentag in Basel (4. - 6. Okt.) teil und legten nachher Bericht ab über ihre Erfahrungen und Eindrücke. Am 15.-16. Juni wurde in Ascona ein Bazar zugunsten des Kirchenbaus abgehalten, welcher sehr gut besucht war und uns wieder ein schönes Stück weiter half bei der finanziellen Bewältigung unserer Aufgaben. Aus dem Programm des gemischten Chores seien nur die Sommerreise nach Verona, die Abendfeier beim Erntedankfest in Monti (5.-6. Okt.) und das schöne Adventskonzert im Hotel Brenscino und in der Kirche Muralto erwähnt. Daneben setzt sich der Chor aber regelmässig und treu bei allen kirchlichen Feiertagen ganz ein und hilft mit, die Gottesdienste würdig zu gestalten.

Die Sonntagsschularbeit wurde im Berichtsjahr gekrönt durch einen Kindergottesdienst in der Kirche Ascona und einem anschliessenden Kinderfest auf einer Wiese in Losone. Dieses Sonntagsschulfestchen fand am 25. Sept. statt.

Auch unsere Gemeinde wirkte dieses Jahr wieder mit beim Reichsgottesfest im Bruderhof Emmaus. Dieses Jahr waren die Vorträge von der Emmaus-Wiese wegen schlechtem Wetter in die Kirche Ascona verlegt worden. Das Thema des Festes lautete: «Einer ist euer Meister, Christus». (8. Sept.)

Dem Gemeindeaufbau dienten auch die regelmässig in der Deutschschweizerschule gehaltenen biblischen Studienabende.

In der neuen Kirche Ascona wurden viele Konzerte gegeben. Die folgenden vier Konzerte, die wir nennen, wurden von den Künstlern zugunsten des Kirchenbaus gegeben:

- a) 11. August: Geistliche Musik. Chorwerke deutscher Komponisten des 17. und 18. Jh., umrahmt durch Instrumentalwerke italienischer Meister. Aufgeführt vom Singkreis der evangelischen Jugend in Mannheim (Deutschland).
- b) 1. Sept. 1963: Kammermusik mit Werken von Komponisten des 17. und 18. Jh.

Ausführende: Mannheimer Kammermusikvereinigung unter der Leitung von Kantor Hans Schmidt.

- c) 10. November: Eine Stunde Hausmusik. Es spielten Ida Hoffmann-Serr und einige ihrer Violinschüler.
- d) 16. November: Arien- und Liederkonzert, gegeben von Frau R. Haupt- Iffland. Am Flügel spielte Frau M. Löwenstein.

Allen Künstlern sei für ihren willkommenen Einsatz in unserer Gemeinde herzlich gedankt.

Eine lebhafte und aktive Tätigkeit entfaltete auch das Blaue Kreuz. An manchen Stellen ergeben sich enge Berührungspunkte mit unserm Gemeindeleben. Pfr. Gugolz hielt im Rahmen des Blauen Kreuzes einen Vortrag über die sozialen Probleme in den Grosstädten der Vereinigten Staaten, und Pfr. Hess hielt die Weihnachtsandacht. Die Jahresfeier der Diakoniegemeinde stand dieses Jahr unter dem Thema: «Christus unser Hohepriester». Es wurden Vorträge gehalten von Diakon Traugott Schelker, Basel und Pfr. G. Hess, Muralto.

Im ersten Jahre des oekumenischen Konzils in Rom verzeichnet auch unsere Gemeinde viele oekumenische Ereignisse. Die beiden wichtigsten sind die Einladung einiger Tessiner Pfarrer durch den katholischen Bischof S. E. Angelo Jelmini, Lugano zum Symposium «Pastorale e Turismo», welches am 26. August - 31. August in Lugano stattfand und die Einweihung eines neuen Flügels des oekumenischen Erholungsheims Casa Locarno in Locarno-Monti. Beim oekumenischen Gottesdienst, welcher der Einweihung folgte, war der Generalsekretär des Weltrates der Kirchen, Dr. W. A. Visser't Hooft, der Leiter des HEKS, Pfr. Dr. H. Hellstern, Bischof Emilianos, Genf und als Gast von der römisch-katholischen Kirche Don Fontana, Locarno, anwesend. Die oekumenische Feier fand in der Kirche Locarno-Monti statt.

Wir könnten noch recht viele Veranstaltungen und Gemeindeereignisse nennen, wie etwa den Weltgebetstag der Frauen, der am 1. März in der Kirche Muralto stattfand, weiter die Weihnachtsfeiern, (zum ersten Mal fand in Ronco eine Gemeindegeweihsfeier statt), und dazu die ungezählten kleineren Anlässe innerhalb unseres Diasporagebietes. Diese kurze Uebersicht über die Gemeindeereignisse von 1963 bestätigt jedenfalls die am Anfang aufgestellte Bemerkung, dass wir im Berichtsjahr über den Rahmen alles Vorhergegangenen hinaus mit vielen Ereignissen, äusseren und inneren, gesegnet waren. Ueber die äusseren Ereignisse lässt sich leicht berichten, die inneren hat uns Gott allen im Berichtsjahr aber auch geschenkt.

Alfred Gugolz, Pfarrer

Gemeindehaushalt

Das Jahr 1963 mit Fr. 108 169.20 Einnahmen und Fr. 103 993.45 Ausgaben übertrifft das Vorjahr beträchtlich. In erster Linie sind die Mitgliederbeiträge um zirka Fr. 11 000.— und sodann die Kollekten um zirka Fr. 9 000.— gestiegen. Unter den Subventionen sind insbesondere die erhöhten Beiträge der Politischen Gemeinden Orselina und Tenero, und der erstmalige Beitrag der Politischen Gemeinde Tegna von Fr. 250.— zu verzeichnen. Das Erntedankfest Monti hat wiederum einen sehr erfreulichen Reinertrag ergeben. Es ist dem Vorstand und dem Kassier im besondern ein Bedürfnis, für die zahlreichen kleinen und grossen Beiträge von Herzen zu danken. Wie könnte der Vorstand seine Aufgabe erfüllen, wenn nicht jedermann sein Scherflein dazu beitragen würde?

Auf der Ausgabenseite sind die Gehälter wie erwartet stark gestiegen, hervorgerufen insbesondere durch die Schaffung der 3. Pfarrstelle, an deren Besoldung wir die Hälfte beizutragen haben, da Herr Pfr. De-Feo sowohl für Locarno und Bellinzona tätig ist. Dann erscheint erstmals auch ein Beitrag an die Stadtmission Locarno als Entschädigung für die Tätigkeit von Herrn Missionar Gloor in den Spitälern und Kliniken.

In der Bilanz sind keine grossen Veränderungen eingetreten. Unter den Aktiven erscheinen die Bankguthaben etwas höher im Hinblick auf den zu erwartenden Aderlass für die Tilgung der Bauschuld der Kirche Ascona und für die kostspielige Reparatur der Orgel in der Kirche Muralto. Für das mit der Pension Olanda übernommene Mobiliar musste eine Abschreibung von Fr. 9 000.— vorgenommen werden, da die Zimmer nicht mehr möbliert vermietet werden und der zu erwartende Erlös aus dem Verkauf bescheiden ausfallen dürfte.

Wir freuen uns, einen günstigen Rechnungsabschluss vorlegen zu können. Aber lässt uns im Geben nicht müde werden, den es harren uns noch grosse Aufgaben, die wir nur mit der Hilfe aller Freunde und Gönner bewältigen werden können.

Der Kassier: H. Widler

Erfolgs-Rechnung pro 1963

AUSGABEN

BESOLDUNGEN (Fr. 51 143.45)

Pfarrgehälter	37 740.55
Organiste / Sigriste	8 683.35
Stadtmission	1 722.70
Vertretungen	1 205.35
AHV :	1 791.50

UNKOSTEN (Fr. 43 850.—)

Unterhalt Liegenschaft	12 683.40
Mobilier	7 347.40
Elektrisch / Heizung	2 041.60
Steuern	984.15
Versicherungen	1 235.50
Drucksachen / Büro	4 321.55
Reisespesen	4 515.75
Porti / Tel. / Geb.	2 064.85
Mieten	1 120.—
Zinsen	5 010.—
Subventionen	1 325.—
Diverse	1 200.80

ABSCHREIBUNG 9 000.—

VORSCHLAG 4 175.75

108 169.20

EINNAHMEN

Fr.

Mitgliederbeiträge	43 056.—
Kollekten	29 695.10
Subventionen	17 000.—
Erntedankfest	7 561.95
Legate / freiw. Beiträge	5 451.—
Amtshandlungen	810.—
Mietzinse	3 300.—
Zinsen	1 159.40
Diverse	135.75

108 169.20

Bilanz per 31. Dezember 1963

PASSIVEN

Fr.

Postcheckkonto	9 824.94
Bankguthaben	55 500.—
Debitoren	1 000.—
Immobilien / Mobilier	276 000.—

342 324.94

AKTIVEN

Fr.

Hypotheken / Darlehen	225 100.—
Kreditoren	15 500.—
Reservekonto	5 000.—
Aktivsaldo:	
per 31. 12. 62	92 549.19
Vorschlag 63	4 175.75

342 324.94

Kirchenbau Ascona

	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.
BAUKONTO		
Gaben, Kollekten, Subventionen 1962	109 558.70	
» » » 1963	4 446.95	
von Kirchgemeinde Locarno	20 345.—	
Zinsen 1963	162.55	
Baukosten		249 376.70
	134 513.20	249 376.70
Darlehen Prot. Hilfsverein Zürich	120 000.—	
Bankguthaben		16 136.50
Kreditoren	11 000.—	
	265 513.20	265 513.20
ORGELFONDS		
Schenkung	16 222.50	
Zins 1962	9.—	
Zins 1963	228.15	
Anzahlung an Orgelbaufirma		11 000.—
	16 459.65	11 000.—
Bankguthaben		5 459.65
	16 459.65	16 459.65

Revisorenbericht 1963

An die Gemeindeversammlung der Evangelisch-Reform. Kirchgemeinde
Locarno und Umgebung

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Mitglieder,

In Ausübung unseres Mandates haben wir heute die Buchhaltung der Evang.-Reform.
Kirchgemeinde Locarno und Umgebung revidiert.

Das Geschäftsjahr umfasste zwölf Monate vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1963.
Unsere ausgeführten Arbeiten erlauben uns die Feststellung, dass sich Buchhaltung
und Belegwesen in sauberem und ordnungsgemäsem Zustand befinden, dass die
Darstellung der Vermögenslage unter Beachtung der gesetzlichen Bewertungs-
vorschriften erfolgte.

Wir bestätigen, dass die Posten der beidseitig mit Fr. 342 324.94 abschliessende
Bilanz nachgewiesen werden konnte und dass die einen Vorschlag von Fr. 4175.75
ausweisende Aufwand und Ertragsrechnung richtig ist.

Wir beantragen daher, es seien die Rechnung und die Bilanz per 31. Dezember 1963
in der Ihnen unterbreiteten Form zu genehmigen und die verantwortlichen Organe
zu entlasten.

Im Namen der ganzen Kirchgemeinde möchten wir dem Kassier, Herrn H. Widler,
für seine grosse Arbeit von Herzen danken.

Locarno/Muralto, den 3. Februar 1964.

Die Revisoren: R. Wälchli E. Vetterli